

Bericht und Antrag

des Kirchenrates der Katholischen Kirchgemeinde Luzern
an den Grossen Kirchenrat

Begründung des Dienstverhältnisses mit Herrn Ruedi Beck, vom Regierungsrat gewählter Pfarrer der Pfarrei St. Leodegar im Hof

Sehr geehrte Frau Präsidentin
Sehr geehrte Damen und Herren

Der Regierungsrat des Kantons Luzern hat in Ausübung seines ihm zustehenden Rechts, auf Vorschlag des Bischofvikars und im Einvernehmen mit Diözesanbischof Dr. Felix Gmür und dem Kollegiatstift St. Leodegar im Hof zum Nachfolger von Pfarrer Beat Jung

Herrn Ruedi Beck

zum Leutpriester und Chorherrn des Kollegiatstifts St. Leodegar im Hof gewählt. Die Wahl erfolgte im Einverständnis mit der pfarreilichen Wahlvorbereitungskommission und dem Kirchenrat.

Nach fast 12-jähriger engagierter Seelsorgetätigkeit hat Pfarrer Beat Jung (mit Erreichung des 65. Altersjahres) auf den 31. Juli 2015 seine Demission als Pfarrer von St. Leodegar im Hof eingereicht. In der Folge veranlasste der Kirchenrat die Einsetzung einer Wahlvorbereitungskommission unter dem Vorsitz von P. Dr. Hansruedi Kleiber SJ, Leiter Pastoralraum; in dieser Kommission wurde auch das „Pfarreiprofil der Pfarrei St. Leodegar im Hof“ erarbeitet. Dieses Profil bildete die Grundlage für die Ausschreibung der Stelle in der Schweizerischen Kirchenzeitung, in elektronischen Medien und in der Neuen Luzerner Zeitung. Zeitgleich haben die Mitglieder der Wahlvorbereitungskommission mit möglichen Kandidaten Kontakt aufgenommen, um sie für die Bewerbung als Pfarrer der Hofpfarrei zu motivieren.

Das Ergebnis war mehr als ernüchternd. Auf die breit ausgeschriebene Stelle ist keine Bewerbung eingegangen – und auch die angeschriebenen Kandidaten liessen sich nicht für eine Bewerbung motivieren.

Aufgrund dieser Ausgangslage hat Bischof Felix Gmür in der Person von Ruedi Beck einen Kandidaten vorgeschlagen – der von der Wahlvorbereitungskommission zu zwei Gesprächen eingeladen worden ist. Ebenfalls hat die Wahlvorbereitungskommission aus dem Umfeld seiner jetzigen Tätigkeit (beim Co-Dekanatsleiter, bei Berufskollegen, beim Kirchenratspräsidenten und bei der Pfarreiratspräsidentin) umfangreiche Referenzauskünfte eingeholt. Sie alle haben Ruedi Beck ein hohes Mass an Sozial- und Fachkompetenz attestiert. Ruedi Beck gilt als innovativer, engagierter und umgänglicher Pfarrer, der die Menschen liebt; zudem verfügt er über gute Führungs-, Kommunikations- und Organisationseigenschaften.

Aufgrund dieser Ausgangslage konnte der Vorsitzende, P. Dr. Hansruedi Kleiber SJ, dem Bischofsvikar mitteilen, dass sich die Wahlkommission (bei zwei Enthaltungen) für die Wahl von Pfarrer Ruedi Beck ausgesprochen hat.

Der für die Seelsorge verantwortliche Leutpriester resp. Pfarrer ist gemäss Statuten des Kollegiatstifts ebenfalls Chorherr. Deshalb steht auch diesem Gremium ein Mitspracherecht zu. Die Chorherren haben der Nomination von Ruedi Beck ebenfalls zugestimmt, sodass der Bischofsvikar dem Regierungsrat des Kantons Luzern den Wahlvorschlag unterbreiten konnte.

Ruedi Beck wurde 1963 in Lenzburg geboren. 1983 absolvierte er an der Kantonsschule Aarau die Matura, um anschliessend an den Universitäten von Luzern und Fribourg Theologie zu studieren. In den Jahren 1989/90 arbeitete er am internationalen Zentrum für Theologiestudierende der Fokolar-Bewegung in Rom. 1990/91 besuchte er den vom Bistum vorgegebenen Pastorkurs. In den Jahren 1991 bis 1994 war er als Vikar in Sursee tätig; von 1995 bis 2000 arbeitete er als Vikar in Grenchen. In den Jahren 2000/03 war er wiederum in Rom tätig – als Co-Leiter des internationalen Zentrums für Theologiestudierende der Fokolar-Bewegung.

Seit 2003 ist Ruedi Beck Pfarrer von St. Joseph-St. Christophorus in Basel, wo er seit 2005 zugleich das Amt als Domherr des Standes Basel-Stadt ausübt. 2009 wurde sein Tätigkeitsgebiet erweitert, indem er zusätzlich als Patorialraumpfarrer (Kleinbasel-Riehen/Bettingen) und als Co-Dekan tätig ist.

Der Kirchenrat schätzt sich glücklich, dass die Pfarrstelle St. Leodegar im Hof wieder mit einem engagierten und erfahrenen Seelsorger besetzt werden kann, der menschlich und fachlich den hohen Ansprüchen dieser Pfarrei zu genügen vermag.

Ruedi Beck wird seine Stelle spätestens am 1. August 2016 antreten. Das Datum der kirchlichen Amtseinsetzung von Ruedi Beck als Pfarrer von St. Leodegar im Hof steht noch nicht fest.

Nach den Vorschriften der Verfassung der Römisch-katholischen Landeskirche des Kantons Luzern obliegt den Kirchgemeinden die Pflicht, das Dienstverhältnis der in der Seelsorge tätigen Geistlichen zu begründen. Das Dienstverhältnis umfasst jene Rechte und Pflichten, die nicht dem innerkirchlichen Bereich angehören, insbesondere die Verpflichtung des Gemeinwesens zu Besoldungs- und Naturalleistungen (KV § 43, Abs. 1). Für den Pfarrer zu St. Leodegar im Hof steht der Kirchgemeinde kein kirchlich anerkanntes Wahlrecht zu. Die Begründung des Dienstverhältnisses nach Art. 6, Abs. 3 des Geschäftsreglementes des Grossen Kirchenrates unterliegt hingegen der Beschlussfassung durch den Grossen Kirchenrat.

Antrag

Der Kirchenrat beantragt Ihnen, mit Pfarrer Ruedi Beck das Dienstverhältnis nach §§ 43 und 44 Kirchenverfassung sowie Art. 6, Abs. 3 des Geschäftsreglementes des Grossen Kirchenrates der Römisch-katholischen Kirchgemeinde Luzern zu begründen. Bei der Abstimmung – es handelt sich nicht um eine Wahl – ist die Frage mit Ja oder mit Nein zu beantworten.

Luzern, 23. April 2015

Namens des Kirchenrates

Die Präsidentin:
Rita Cavelti-Amrein

Der Geschäftsführer:
Peter Bischof